

***Waldsteinia ternata* (Golderdbeere, Siberian waldsteinia)**

Rosaceae - Rosengewächse, LB: Gehölz // G2/GR1-2 hs-sch, heimisch, wintergrün

Dankbarer Bodendecker für nicht zu trockene Gehölzbereiche. Wintergrün mit gelben Blüten im Frühling.

Herkunft

Südosteuropa bis südliches Kärnten, Sibirien, Japan; luftfeuchte Wiesen und Wälder.

Blatt/Blüte/Frucht

Glänzende dreiteilige, kerbsägige Blätter entspringen einem kriechenden Ausläufer treibenden Wurzelstock, wintergrün. Im Frühling kleine gelbe Blüten, ähneln entfernt denen der Erdbeere, während die nachfolgenden Früchte - kleine keulenförmige Nüsschen - unauffällig sind.

Lebensform: Hemikryptophyt **Höhe:** 5 - 15 cm

Kulturhinweise

Halbschatten bis Schatten, auf frischen bis mäßig trockenen Böden, etwas Sommertrockenheit wird toleriert. Die Vitalität und Konkurrenzkraft der Golderdbeere nimmt bei dieser Stresssituation allerdings sichtbar ab. Bei passenden Bedingungen robust und langlebig.

Vermehrung durch Teilung und abgetrennte Ausläufer.

Gestalterische Verwendung

Anspruchsloser, konkurrenzstarker dicht schließender niedriger Bodendecker, auch für Grabbepflanzungen geeignet. Bildet dichte flache Teppiche.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

Außer *W. ternata* ist noch die südosteuropäische *W. geoides*, Ungarwurz bei uns in gärtnerischer Kultur. Sie wächst im Gegensatz zu *W. ternata* aber horstig und wird mit bis zu 25 cm insgesamt größer und hat gelappte stumpf-hellgrüne Blätter. Ähnliche Verwendung und Standortansprüche, jedoch ist *W. geoides* leichter mit Nachbarn zu kombinieren. Neben den Golderdbeeren gibt es auch unter den echten Erdbeeren einige Arten, die sich als Bodendecker für halbschattige Standorte eignen. Die immergrüne Teppich-Erdbeere, *Fragaria chiloense* 'Chaval' und die Groß-Erdbeere, *F. moschata* v.a. für frische bis feuchte, humose Bereiche. Letztere hat überdies gut schmeckende Früchte, wie auch die Sorten von Wald-Erdbeere, *F. vesca*. Sie und die Knack-Erdbeere, *F. viridis* kommen in der Natur allerdings auch an trockeneren Gebüschrändern vor. Und besonders letztere ist deshalb als Bodendecker für trockene Regionen empfehlenswerter. Neben den Arten gibt es auch eine beträchtliche Anzahl von Hybrid-Sorten, darunter so bekannte wie die Fruchtsorten von *F. x ananassa*, aber auch sehr wüchsige rosa blühende Ziersorten wie 'Pink Panda' oder 'Red Ruby'. Ebenfalls zu den Rosaceae gehört die Gattung *Geum*, Nelkenwurz. *G. x cultorum* mit Sorten wie 'Carlskaer', 'Princess Juliana' oder *G. x heldreichii* 'Aurantiacum' und 'Nordek' sind ideale kleine Stauden für frische, nicht zu heiße Standorte in Sonne und Halbschatten.

Geschichte & Geschichten

Weil die Blüten der *Waldsteinia* abgesehen von der Blütenfarbe den echten Erdbeeren aus der Gattung *Fragaria* ähnlichsehen, heißt die Pflanze auf Deutsch auch Golderdbeere.